



Themen in dieser Ausgabe:

- Erste Kinderuni der Hochschule Coburg
- Fugenlose Brücken am Frankfurter Flughafen
- Studierende als Stipendiaten erfolgreich

Coburger Design-Förderpreis verliehen

Die Stadt Coburg verlieh in diesem Jahr anlässlich der Designtage erstmals den Designförderpreis. Ausgezeichnet wurden Ute Kempfer und der von ihr 2006 gegründete Verein WIRGESTALTEN. Der Preis im Wert von 3.000 EUR wurde von der Wirtschaftsförderung der Stadt Coburg gestiftet.

In dem studentischen Verein WIRGESTALTEN arbeiten derzeit 18 Studierende der Innenarchitektur, des Integrierten Produktdesigns und der Architektur interdisziplinär zusammen. In ihrem Laden in der Coburger Heiligkreuzstraße zeigen sie Ausstellungen und die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten und sie bearbeiten kleinere Praxisprojekte aus der Wirtschaft.

Sie bringen Design in die Stadt und beteiligen sich an städtischen Veranstaltungen. So sorgten sie für die Beleuchtung des Coburger Weihnachtsmarktes und sie bereicherten die letzte Museumsnacht mit einer Lichtillustration.

„Wir wurden von dem Preis völlig überrascht und freuen uns natürlich über das Preisgeld.“ So reagierten Markus Mak und Nina Wolf auf die unerwartete Ehrung.



Der Coburger Oberbürgermeister Norbert Kastner mit den Preisträgern Ute Kempfer, Nina Wolf und Markus Mak sowie Stephan Horn, Geschäftsführer der städtischen Wirtschaftsförderung.

SensAction AG erhält Hochschulgründer-Preis

Der Sieger des Hochschulgründer-Preises 2009 heißt SensAction AG. Das Team um Stefan Rothballer, Hendrik Faustmann und Michael Münch erreichte völlig unerwartet den ersten Platz. Sie setzten sich in einem Feld von 25 Wettbewerbern durch und verwiesen die Gründerteams aus den Universitäten Würzburg und Erlangen-Nürnberg auf die Plätze 2 und 3.

Der Hochschulgründer-Preis wird jährlich von der LfA Förderbank Bayern und dem netzwerk|nordbayern vergeben. Er wendet sich an Gründer, die aus einer Hochschule heraus ihre Existenzgründung vollzogen haben.

Erfahrene Unternehmer und Kapitalgeber bewerteten die aus den Hochschulen eingereichten Businesspläne und bestimmten die Finalisten. „Der Wettbewerb bestätigt einmal mehr, dass von den Hochschulen ein enormes Innovationspotenzial

ausgeht“, stellte Michael Schneider, Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern, fest. Dr. Benedikte Hatz, Geschäftsführerin des netzwerk|nordbayern, betonte, dass gerade Geschäftsideen aus der Wissenschaft häufig enormes wirtschaftliches Potenzial haben. „Vielen Wissenschaftlern fehlen jedoch das notwendige betriebswirtschaftliche Know-how und die richtigen Kontakte, um ein Unternehmen erfolgreich zu gründen.“ Dem wollen die Hochschulen in Oberfranken durch die exist-Gründungsberatung 4hoch2 unter Federführung der Hochschule Coburg entgegenwirken.



Das Team der SensAction AG bei der Preisverleihung in Würzburg (obere Reihe v.re.) Inga Grebe, Michael Münch, Hendrik Faustmann und Stefan Rothballer.

Termine:

Panik Café Informationsgespräch für Studieninteressierte
Mittwoch, 3. Mai 2009
Zeit: 15:00 - 17:30 Uhr
Ort: Hochschule Coburg Cafeteria

Nordbayerischer Versicherungstag 2009
Veranstalter:
Bildungswerk Nordbayern
Donnerstag, 12. November 2009
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr
Ort:
Kongresshaus Rosengarten, Coburg
Infos unter:
www.versicherungstag.de

9. Coburger Wohnbautag
Dienstag, 16. Juni 2009
Zeit: 14.00 Uhr – 20:00 Uhr
Energie - Effizienz - Wohlfühlen
Veranstalter:
Prof. Dr. Gaby Frange-Huhle,
Studiengang Soziale Arbeit
Prof. Hans-Peter Hebensperger-Hüther,
Studiengang Architektur
in Kooperation mit der studentischen Dienstreihe

Anschließend Imbiss und Sommerfest
Ort: Aula der Hochschule Coburg

Begleitende Ausstellungen:
„Wohlfühlhaus für Jung und Alt in Holzbauweise“ für die Landesgartenschau 2012 in Bamberg

Jazz-Konzert
Sonntag, 21. Juni 2009
Zeit: 17:30 Uhr
The Bavarian Classic Jazzband
Ort:
Kongresshaus Rosengarten Coburg
Für Hochschulangehörige:
Kartenvorverkauf im Kongresshaus Rosengarten für 15,00 EUR

Tag der Lehre
Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall – Hätte man ihn verhindern können?
Mittwoch, 1. Juli 2009
Zeit: 17:00 Uhr
Referent:
Prof. Dipl.-Ing. Rolf Sennewald, Zuständiger Prüfsachverständiger
Ort: Hochschule Coburg Raum 5-1

Studierende als Stipendiaten erfolgreich

Die Arbeit der Eliteförderung in den letzten Jahren zeigt ihre Wirkung: Immer wieder werden Studierende der Hochschule Coburg in namhafte deutsche Studienstiftungen aufgenommen. So waren kürzlich Inga Schöneboom vom Studiengang Integriertes Produktdesign und Matthias Schönwald vom Studiengang Integrative Gesundheitsförderung (IGF) bei der Studienstiftung des deutschen Volkes erfolgreich. Beide sind die ersten Stipendiaten ihres Studiengangs.

Inga Schöneboom setzte sich in einem Bewerbfeld von insgesamt 81 Bewerbern aus ganz Deutschland durch. Sie wurde von einer unabhängigen Fachkommission aus Professoren sowie Designern und Regisseuren der Praxis ausgewählt. Im Auswahlverfahren mussten die Bewerber ihre Arbeiten präsentieren und sich zusätzlich in einem persönlichen Gespräch vorstellen.

Großen Wert legt die Studienstiftung des deutschen Volkes auch auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Stipendiaten. So engagierte sich der IGF-Stipendiat Matthias Schönwald im gemeinnützigen Verein Bildungscent e.V und er arbeitet als Fußball-Jugendtrainer.

Weitere neue Stipendiaten der Hochschule Co-

burg sind: Annika Christine Clarner (Hanns-Seidel-Stiftung), Anne Klemm (Max-Weber-Programm Bayern) sowie Pascal Bächer (Friedrich-Ebert-Stiftung), alle aus dem Studiengang Soziale Arbeit.



Matthias Schönwald



Inga Schöneboom

Erste Kinderuni der Hochschule Coburg

Am 25. Juli öffnet die Hochschule Coburg ihre Türen zur ersten Kinderuni. Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren sind von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingeladen, einmal Hochschulluft zu schnuppern. Sie können zwei Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen besuchen: So lautet die „Vorlesung“ von Prof. Dr. Michael Pözl: „Von der Wäscheleine zur Hängebrücke“. Frau Prof. Dr. Jutta Michel erklärt,



wie Wirtschaft geht. Und das Thema von Prof. Dieter Sitzmann heißt: „Jeder Tropfen zählt – Wasser zum Leben“. Die Kinderuni findet in Kooperation mit der Stadt und dem Landkreis Coburg statt und sie wird unterstützt von der Niederfüllbacher Stiftung. Ansprechpartnerin an der Hochschule Coburg ist die Familienbeauftragte Monika Faaß. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter: 09561-317-303 bzw. per Mail bei faass@hs-coburg.de sowie unter www.hs-coburg.de/kinderuni.

Kreativer Input für die Polstermöbelindustrie

Auf der Heimtextil 2008 erhielt sein Projekt „Personalita“ den ersten Platz des Young Contract Creations Award: Upholstery (YCCA). Daraufhin bekam er die Chance, ein Praktikum bei dem oberfränkischen Polstermöbelhersteller Machalke zu absolvieren. Die Rede ist von Philipp Goreth, der an der Hochschule Coburg Innenarchitektur studierte. In seiner Diplomarbeit entwickelte er in Zusammenarbeit mit Machalke das Polstermöbel „Corded Seven“. Er fand damit auf der imm cologne

2009 internationale Beachtung. Die Arbeit wurde von dem Dekan der Fakultät Design, Prof. Werner Kintzinger, betreut.

Innenarchitekten unterstützten „Oliver“

15 Studierende der Innenarchitektur sorgten bei dem Musical „Oliver“ für die Kostüme, das Bühnenbild und die Beleuchtung. Dieses generationenübergreifende Projekt der Coburger Chorgemeinschaft „Unerhört“ kam im Frühjahr im Kongreßhaus auf die Bühne. Ivo Bertschy, Student im 8. Semester Innenarchitektur und einer der Projektleiter für das Bühnenbild-Projekt: berichtet: „Seit Juli 2008 hatten wir uns mit dem Musical beschäftigt, Texte gelesen, die Songs gehört und daraufhin verschiedene Bühnenbild-Entwürfe erarbeitet. Es war für mich eine außergewöhnliche Erfahrung, und im Rückblick können wir stolz sein, denn bei der Premiere zeigte sich, dass sich Gesang, Musik, Tanz, Licht und Bühne zu einem perfekten Ganzen zusam-

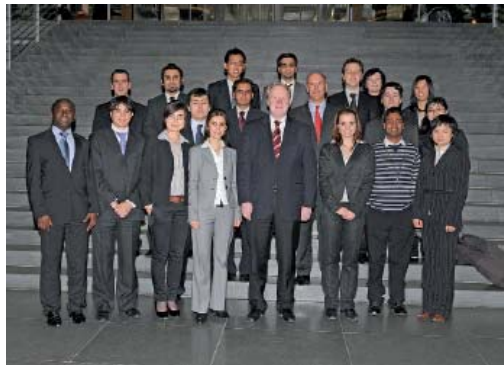


Kostüme, Bühnenbild und Beleuchtung des Musicals Oliver stammten von Studierenden der Hochschule Coburg.

menfügten und die Zuschauer und Mitwirkenden mehr als begeistert waren.“ Betreut wurden die Studierenden von Prof. Michael Heinrich und Ulrike Jochum.

Master-Studierende Financial Management in Berlin

Der Termin war gut gewählt: 20 Studierende des Master-Studiengangs Financial Management konnten bei ihrer jüngsten Exkursion nach Berlin die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zur internationalen Finanzkrise direkt miterleben. Unter Leitung von Prof. Dr. Victor J. Randall und Ingrid Welack vom Masterbüro nutzten sie außerdem die Gelegenheit, um mit Politikern und Wirtschaftsvertretern ins Gespräch zu kommen. So wurden sie von dem Coburger Bundestags-Abgeordneten Dr. Hans Michelbach empfangen und über aktuelle Themen aus dem Bundestags-Finanzausschuss informiert. Außerdem besuchten die Studierenden die Commerzbank AG und sie erhielten bei dem Deutschen Sparkassen und Giroverband Einblicke in die Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe.



Dr. Hans Michelbach (mi.) empfing die Coburger Delegation im Paul-Löbe-Haus und gab ihnen eine Führung durch den Berliner Reichstag

Besuch der University of Missouri, Columbia

Die Hochschule Coburg unterhält bereits seit langer Zeit intensive Beziehungen zur University of Missouri. Sie gründen auf langjährige Verbindungen des Vizepräsident Prof. Dr. Jürgen Krahl. Im Frühjahr besuchte Prof. Dr. Gerhard Lindner die University of Missouri auf Einladung von Dekan Prof. Akers.

Die Hochschulpartnerschaft umfasst inzwischen vielfältige Bereiche: Ausgewählte Studierende der Hochschule Coburg absolvieren in den dortigen Forschungslabors ihr Praxissemester. Im Frühjahr verbrachten Elmar Dohnke und Andreas Ross, zwei Studenten der Physikalischen Technik, ihr Praxissemester an der „Mizzou“. Elmar Dohnke baute einen Teststand für die Beladung von aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellten Aktiv-

kohle-Presslingen mit Erdgas auf und nahm ihn in Betrieb. Andreas Ross synthetisierte neuartige metallorganische Platin-Verbindungen und charakterisierte sie mit anspruchsvollen Methoden wie der Kernspin-Resonanz.

Im Forschungsbereich gibt es gemeinsame Interessen auf den Gebieten der Kraftstoff-Technik und der Sensorik. Bei den Entscheidungsträgern der Universität stieß auch die Vorstellung der internationalen Studiengänge „Analytical Instruments, Measurement- and Sensor Technology (AIMS)“ sowie „Financial Management“ der Hochschule Coburg auf großes Interesse.

Termine:

Trends der Fahrzeugtechnik Seminarreihe des TAC

Donnerstag, 28. Mai 2009
Zeit: 14:00 - 19:00 Uhr
Herausforderungen an den Dieselmotor im Spannungsfeld Verbrauch, CO₂ und Emissionsanforderungen
Referent:
Dipl.-Ing. (FH) Richard Dorenkamp
Volkswagen AG, Wolfsburg
Ort: Hochschule Coburg
Raum 2-18

Mittwoch, 3. Juni 2009
Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr
Optimierung von Aufladesystemen künftiger Fahrzeugantriebe
Referent:
Dipl.-Ing. Stefan Wedowski
FEV Motorentechnik GmbH, Aachen
Ort: Hochschule Coburg
Raum 2-18

Mittwoch, 10. Juni 2009
Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr
Versuche mit Beimischungen alkoholischer Komponenten zum Dieseldieselkraftstoff
Referent:
Prof. Dr.-Ing. Peter Eilts
Technische Universität Braunschweig
Ort: Hochschule Coburg
Raum 2-18

Mittwoch, 17. Juni 2009
Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr
Hybridfahrzeuge - Konzepte und Entwicklungsmethodik unter Berücksichtigung von Betriebsstrategie, Thermomanagement und Fahrdynamik
Referent:
Dipl.-Ing. Markus Kretschmer
Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Ort: Hochschule Coburg
Raum 2-18

Mittwoch, 24. Juni 2009
Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr
Moderne Dieselerbrennung
Referent:
Dipl.-Ing. Frank Atzler
Continental Automotive GmbH, Regensburg
Ort: Hochschule Coburg
Raum 2-18

Veröffentlichungen

Franger, G., Krauß, R. (Hrsg.): Soziale Arbeit und Menschenrechte in Lateinamerika. Perspektiven aus Forschung, Lehre und Praxis, Paulo Freire Verlag Oldenburg.

Hammer, V. (Hg.) (2008): Kommunale Bildungslandschaft der Stadt Coburg. Stärken - Eigenkulturen - Zeichen - Übergänge. Edition Sozialplanung. Bd. 1. Oldenburg: Paulo Freire Verlag.

Hammer, V. (2008): Alleinerziehend: verbreitete Lebensrealität - vor allem Mütter. In: FORUM Sexualaufklärung und Familienplanung. Schriftenreihe der BZgA - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Heft 3/2008, S. 17-21.

Kessel, K.: Die Kunst des Smalltalks. Sprachwissenschaftliche Untersuchungen zu Kommunikationsratgebern. Tübingen: Narr Verlag. 2009.

Greule, A./**Kessel, K.:** Gutes Deutsch fürs ganze Leben! Was sind Stillehren und sollten Schüler sie benutzen? In: Der Deutschunterricht Heft 1/09, S. 70-78.

Ruschel, Y.; **Krahl, J.:** Emissions of ultrafine particles from a Euro-III Engine running on Biodiesel; Proceedings of the 12. International ETH-Conference on Combustion Generated Nanoparticles, Zürich, 23th - 25th June 2008, Book of Posters (2 S.) and Book of Abstracts (S. 32), 2008.

Produktdesign für das Alter

Auf der diesjährigen Altenpflegemesse in Nürnberg gestalteten Studierende des Studiengangs Integriertes Produktdesign im Forum „Lebensträume“ eine spektakuläre Ausstellung mit provokanten Themenstellungen zum Thema Alter. Sie konzipierten dabei das fiktive Unternehmen „Seniocomplete“, das aktuelle und visionäre Produkte und Konzepte für alte Menschen und den Pflegebereich anbietet. Vor dem Hintergrund der Entwicklung von Pflegerobotern und der kommerziellen Orientierung im Pflegebereich entwickelten die Studierenden Szenarien und Produktwelten, die diesen Aspekt aufgreifen, überzeichnen und in ästhetisch ansprechende Gestaltung packen. Die geschönten, aber inhaltlich fragwürdigen Konzepte sollten beim Betrachter Irritation und Nachdenklichkeit erzeugen. In einer Podiumsdiskussion mit Prof. Gerhard Kampe und Studierenden bestand außerdem Gelegenheit, die Positionen darzulegen. Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer, zeigte bei ihrem Messerundgang großes Interesse an der Ausstellung der Coburger Produktdesigner und ließ sich die Konzepte ausführlich erläutern.

Gleichzeitig wurde bei der Messe wieder der Designpreis IF – Award Lebens(t)räume für studentische Arbeiten zum Thema „Universal Design“ bzw. „Assisted Living“ verliehen. Wie jedes Jahr

waren auch wieder Coburger Designstudenten unter den Ausgezeichneten. Für ihre Produktfamilie Kaffeemaschine, Wasserkocher und Toaster, die in Kooperation mit dem Unternehmen Grundig entstand, erhielten Franziska Dinse aus Heiligenstadt, Nihan Lafci aus Istanbul und Julian Böhner aus Bad Rodach eine besondere Anerkennung. Die Arbeit resultiert aus umfangreichen Untersuchungen zu Ergonomie und Verbraucherverhalten und weist zahlreiche innovative Verbesserungen hinsichtlich Funktion und einfacher Bedienung auf.



Die Bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer lässt sich von Studierenden über die Produkte von Seniocomplete informieren.

Fugenlose Brücken am Frankfurter Flughafen

Das an der Hochschule Coburg entwickelte „flexible Widerlager“ für integrale Betonbrücken wird weltweit zum ersten Mal auf dem Frankfurter Flughafen realisiert. Zwei bis zu ca. 200 m lange und rund 90 m breite Brücken dienen als Überfahrt der Verkehrsflugzeuge über die Autobahn. Das Besondere der Konstruktion ist der Verzicht auf Lager und Fugen. Damit ist die erschütterungsfreie Überquerung der hochsensiblen Flugzeuge möglich. Prof. Dr. Michael Pötzl, der das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit über 100.000 EUR geförderte Projekt leitete und die Frankfurter Brücken als Gutachter begleitet, freut sich: „Dieser Prototyp könnte der neuen Bauweise zum Durchbruch und dem Brückenbau insgesamt zu neuem Schwung verhelfen. Und zwar hoffentlich auch bald im Straßenbau“.



Große Verkehrsflugzeuge überqueren demnächst die Autobahn am Frankfurter Flughafen auf fugenlosen Brücken.

Praxisprojekt Informatik

Im Studiengang Informatik sind umfangreiche Praxisprojekte seit langem Programm. Ein interessantes Projekt wurde kürzlich in Zusammenarbeit mit der WeWebU IT-Solution GmbH, Herzogenaurach, abgeschlossen. Im Mittelpunkt stand der OpenWorkdesk – eine Suite von ECM-Applikationen mit einer webbasierten, intuitiv bedienbaren Oberfläche. Die Studierenden Thorsten Eller, Dominik Henze, Matthias Lippert, Dennis Pförtsch und Vasco Staffen untersuchten vor allem die Benutzerfreundlichkeit der Trefferlisten und Formulare. Mit ihren Ergebnissen zeigt sich Jens Dahl, CTO bei WeWebU, sehr zufrieden. „Die Ideen der Studenten werden wir auf jeden Fall weiterentwickeln und in einer der nächsten Versionen unseres OpenWorkdesk berücksichtigen.“

Prof. Dr. Dieter Wißmann, der das Studienprojekt betreute, erklärt: „Ihr theoretisches Wissen auf eine konkrete Standardsoftware anzuwenden, war für die Studenten eine willkommene Herausforderung, die sie mit großem Engagement gemeistert haben. Theorie und Praxis zu verbinden, ist nicht immer einfach. Aber Studienprojekte wie dieses helfen dabei enorm.“

Von der Kooperation profitieren beide: Die Studenten erhalten während eines Studienprojekts oder einer Abschlussarbeit bei WeWebU Einblicke in die Praxis. Und das Unternehmen knüpft Kontakt zu engagierten Nachwuchsinformatikern, deren Fachwissen auf dem neusten Stand der Technik ist.

„Daraus entwickeln sich langfristige Perspektiven für alle Beteiligten“, erläutert Dahl. So unterstützt WeWebU im Sommersemester beispielsweise zwei Studenten bei ihrer Abschlussarbeit. Das nächste Studienprojekt ist für das Wintersemester 09/10 geplant.

WeWebU IT-Solutions ist ein international tätiger Independent Software Vendor (ISV) und Partner der IBM. Zum Kundenkreis von WeWebU IT-Solutions gehören beispielsweise der Bayerische Rundfunk, die SIEMENS AG und die DATEV e.G. sowie Finanzdienstleister und Versicherungsunternehmen.



Das Informatik-Projektteam mit Prof. Dr. Dieter Wißmann (2. v.l.i.)

Professor Hertrich zu Gast bei der Deutschen Versicherungsakademie

Seine Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Kundenwertmanagements stellte Prof. Dr. Roland Hertrich im Februar einem größeren Publikum vor. Im Rahmen der 6. Alumnitagung für Versicherungsbetriebswirte der Deutschen Versicherungsakademie (DVA), die dieses Mal in Hamburg stattfand, leitete Prof. Dr. Hertrich einen Workshop zum Thema „Kundenzufriedenheit und Kundenwertmanagement in der Versicherungswirtschaft“. Dabei ging er auf verschiedene Veränderungen im Markt der Versicherungen ein und machte deutlich, wie wichtig die Themen Kundenzufriedenheit, Kundenbindung und Kundenwertmanagement künftig für den Unternehmenserfolg sein werden. Um weiter erfolgreich am Markt zu agieren, müssten vorhandene Kunden hinsichtlich ihres Wertbeitrages qualifiziert und darauf aufbauend effizient betreut werden, so eine Kernaussage des Vortrags. Die Tagung der Deutschen Versicherungsakade-

mie widmet sich einmal im Jahr in Fachvorträgen und Arbeitsgruppen aktuellen Themen der Branche. Wie relevant das Thema der Kundenbindung gerade in Zeiten der Krise ist, zeigte das ausgesprochen große Interesse der Tagungsteilnehmer am Workshop von Prof. Dr. Roland Hertrich.



Über künftige Erfolgsfaktoren von Unternehmen der Versicherungswirtschaft informierte Prof. Dr. Roland Hertrich im Rahmen einer Fachtagung der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) im Februar in Hamburg.

Veröffentlichungen

Krahl, J., Knothe, J., Munack, G., Ruschel, A., Schröder, O., Hallier, E., Westphal, G., Büniger, J.: Comparison of exhaust emissions and their mutagenicity from the combustion of biodiesel, vegetable oil, gas-to-liquid and petrodiesel fuels. *Fuel* 88, S. 1064-1069, 2009.

Lieber, B.: Führungsgrundsätze und Zielvereinbarungen. In: H. J. Schneider/H. Klaus (Hrsg.): *Mensch und Arbeit*, Düsseldorf 2008.

Lieber, B.: *Servicemanagement*, Regensburg 2007.

Reiners-Kröncke, W.: Rezension zu: Ingrid Kollack (Hrsg.) *Burnout und Stress*. Springer-Verlag (Berlin, Heidelberg, New York, Hongkong, London, Mailand, Paris, Tokio, Wien) 2008. In: *socialnet Rezensionen* unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/6793.php>

Reiners-Kröncke, W.: Rezension vom 09.05.2009 zu: Jörg Fengler: *Helfen macht müde. Zur Analyse und Bewältigung von Burnout und beruflicher Deformation*. Klett-Cotta Verlag (Stuttgart) 2008. 7. Auflage. 282 Seiten, in: *socialnet Rezensionen*.

Vogt, M.: *Beziehungskrise Ruhestand - Paarberatung für ältere Paare*. 2. Auflage. Freiburg: Lambertus-Verlag.

Aktuelles aus den Studiengängen

Veröffentlichungen

Wallasch, Ch.: Vielfältige moderne Software-Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling - Strukturierung und Auswahl. In: Brösel, G.; Keuper, F. (Hrsg.): Controlling und Medien, Berlin, 2009, S. 123-140.

Rausch, P.; Westerheide, J.: Kundenbindungsinstrumente in der Versicherungswirtschaft: Potenziale und Herausforderungen des WEB 2.0, in: Gelbrich, K.; Souren, R.: Kundenintegration und Kundenbindung, Wiesbaden, 2009.

Rausch, P., Westerheide, J.: Die Fallstudie aus der Wirtschaftsinformatik, in wisu, das Wirtschaftsstudium, He.4, 2009, S. 558-559.

Konsekutiver Master Soziale Arbeit gestartet

Insgesamt 16 Studierende starteten zum Sommersemester im neuen konsekutiven Master-Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Coburg. Sie kommen aus Coburg, Darmstadt, Nürnberg und Erfurt. Das auf ein Bachelor- oder Diplom-Studium in Sozialer Arbeit oder einem verwandten Studiengang aufbauende Master-Studium umfasst drei Semester. Im ersten Studienabschnitt geht es um die Wissenschaft und das Management Sozialer Arbeit. Im zweiten und dritten Semester stehen die zu wählenden Vertiefungsbereiche „Institutionelle Sozialarbeit“, „Wirtschaftssozialarbeit“ und „Klinische Sozialarbeit“ auf dem Programm.



Ein Teil der Studierenden und Lehrenden des ersten Jahrgangs im konsekutiven Masterstudiengang Soziale Arbeit

Neues aus der Integrativen Gesundheitsförderung

Der Studiengang Integrative Gesundheitsförderung wird seinen Absolventen künftig den akademischen Grad Bachelor of Science verleihen. Diese Umstellung vom bisherigen Bachelor of Arts wurde vom Bayerischen Wissenschaftsministerium genehmigt. Knapp 60 Prozent des Curriculums sind naturwissenschaftliche und medizinische Inhalte.

Deutscher Präventionspreis 2009

Eine siebenköpfige Jury unter Mitwirkung von Prof. Dr. Holger Hassel entscheidet demnächst darüber, welche der mehr als 600 Bewerber-Schulen für den Deutschen Präventionspreis nominiert wird. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Gesundheitschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien. Stifter des Deutschen Präventionspreises sind das Bundesministerium für Gesundheit, die Manfred-Lautenschläger-Stiftung sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Preisverleihung durch Ulla Schmidt findet am 16. Juni in Berlin statt.

Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen

Kurz vor der Sommerpause erscheint der 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung zum

Thema Prävention und Gesundheitsförderung in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen. Eine Fachkommission aus Gesundheitswissenschaftlern und Jugendhilfe konzentriert ihre Empfehlungen auf fünf Gesundheitsziele für die kommenden fünf Jahre. Die Hochschule Coburg ist in dem Gremium vertreten durch Prof. Dr. Holger Hassel.

Zu wenig Gesundheitsförderung für Jungs in Franken?

IGF-Studierende erstellen derzeit eine „Landkarte“ von Angeboten zur Gesundheitsförderung in Franken. Schwerpunkte bilden dabei Ernährungs- und Bewegungsprogramme, die langfristig als Schutzschirm für lebensstilbedingte Erkrankungen insbesondere für Kinder- und Jugendliche verstanden werden. Erste Ergebnisse stehen bereits fest: Für Jugendliche ist das Angebot dünn und für Jungs gibt es außer den klassischen Sportangeboten in Vereinen kaum genderspezifische Programme, beispielsweise für Ernährung. Das deckt sich mit dem bundesweiten Trend: Männer nutzen weniger Kurse zur Gesundheitsförderung als Frauen. Allerdings sind die Angebote auch seltener auf Männer zugeschnitten. Weitere Infos: hassel@hs-coburg.de

Professor Esch in wissenschaftlichen Beirat berufen

Prof. Dr. med. Tobias Esch, Leiter des Studiengangs Integrative Gesundheitsförderung, wurde in den wissenschaftlichen Beirat sowie den Editorial Board der Zeitschrift Forschende Komplementärmedizin berufen. Die FOKOM ist die führende europäische Zeitschrift für wissenschaftliche Komplementärmedizin. Sie verfügt über ein ausgefeiltes Begutachtungsverfahren für wissenschaftliche Publikationen (peer review) und hat daher

einen ansehnlichen internationalen Impact Factor. Viel beachtete Studien, wie etwa zur Wirksamkeit der Akupunktur, sind dort erschienen. Die Studie führte beispielsweise dazu, dass die Akupunktur kürzlich von den gesetzlichen Krankenkassen für bestimmte Indikationen zugelassen wurde. Dies ist bereits die sechste Berufung von Prof. Esch in einen „wissenschaftlichen Aufsichtsrat“ renommierter internationaler Wissenschaftsjournale.

Exkursionen

Versicherungswirtschaft bei Nürnberger Versicherung

Der fachliche Austausch mit Praktikern der Versicherungsbranche stand im Mittelpunkt einer Exkursion von Studierenden des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft. Im Rahmen ihres Schwerpunktfaches „Prämienkalkulation und Tarifierung“ besuchten sie im letzten Monat gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Jutta Michel die Nürnberger Lebensversicherung AG in Nürnberg.

Als Gesprächspartner standen den Coburgern Dr. Martin Pöll, Leiter der Abteilung Lebensversicherung Vertrag, Dr. Jürgen Voss, Leiter des Bereiches betriebliche Altersvorsorge-Fachberatung, sowie Dr. Erich Walter, Leiter der Abteilung Controlling-Prognosen, zur Verfügung. Neben zwei Fachvorträgen waren ebenso ein Gespräch mit Walter Bockshecker, Vorstandsmitglied der Nürnberger Versicherungsgruppe, sowie ein Besuch auf dem „Tower“ – dem Dach des Hochhauses der Nürnberger Versicherungsgruppe – Teil des Programmes.

Die Studierenden bekamen interessante Einblicke in die Berufspraxis und konnten Kontakte für ihr weiteres Studium und die Zeit danach knüpfen. So bietet die Nürnberger Versicherungsgruppe den Studierenden die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit in Koopera-

tion mit dem Unternehmen zu schreiben. Auch der Berufseinstieg nach Studienabschluss ist bei dem Nürnberger Versicherer möglich.

Interessant war der Tag jedoch nicht nur für die Coburger Studentinnen und Studenten. Auch die Nürnberger Experten zeigten sich begeistert von der Studiengruppe und lobten das Engagement und die gute inhaltliche Vorbereitung der Studierenden.



Studierende des Bachelorstudiengangs Versicherungswirtschaft waren zu Gast bei der Nürnberger Lebensversicherung AG. Dabei durfte auch der Besuch auf dem Dach des Hochhauses der Nürnberger Versicherungsgruppe nicht fehlen.

Energiesparende Holzbauten in Nachbarländern besichtigt

Energiesparende Holzbauten waren Ende letzten Monats das Ziel einer Exkursion der Architektur-Studierenden. Zusammen mit ihren Professoren Hans-Peter Hebensperger-Hüther und Dr. Rainer Hirth sowie dem Lehrbeauftragten Renee Lorenz besuchten 39 Studierende Österreich, Lichtenstein und die Schweiz. Sie lernten dort die qualitätsvolle Architektur unserer Nachbarn kennen. Stationen waren u.a. Vorarlberg, Innsbruck und Zürich. Auf dem Programm standen außerdem Diskussionsrunden mit bekannten Architekten wie Walter Unterrainer und Armin Kathan.



Hoch hinaus kamen die Architektur-Studierenden bei ihrer letzten Exkursion mit Prof. Dr. Hirth und Prof. Hebensperger-Hüther

ATM-Studierende bei BMW

Die BMW Group München war kürzlich das Ziel einer Exkursion der Studierenden des vierten Semesters im Studiengang Automobiltechnik und Management. Gemeinsam mit Prof. Dr. Hartmut Gnuschke erhielten sie eine Werkführung, bei der sie die Arbeitsschritte der Entstehung eines „BMW 3ers“ vom Blech zum Auto kennen lernten. Außerdem stellte ihnen Dr. Durst das High Precision Injection-Brennverfahren vor. Diese innovative Benzindirekteinspritzung sorgt für eine effizientere Verbrennung des Kraftstoffs. Im Anschluss daran ging es in dem Vortrag von Dipl.-Ing. Markus Wallbrecher um die In-

tegral-Aktivlenkung – eine Synthese aus Agilität und Souveränität. Sie sorgt durch mitlenkende Hinterräder für mehr Sicherheit und Fahrstabilität im neuen 7er-BMW.

Auch die Karrieremöglichkeiten bei BMW standen auf dem Programm. Die Studierenden erhielten Einblicke in die Einstiegsprogramme von BMW und sie konnten sich mit Recruiting-Mitarbeitern und BMW-Ingenieuren austauschen.

Termine:

Dienstagsreihe - die Vortragsreihe des Studiengangs Architektur
Dienstag, 23. Juni 2009
Zeit: 19:00 Uhr
Architektur + Gastvortrag
Bachschuster, Ingolstadt
Ort: Hochschule Coburg
Raum 5-2

Dienstag, 30. Juni 2009
Zeit: 19:00 Uhr
Architektur + Gastvortrag
Nalbach & Nalbach, Berlin
Ort: Hochschule Coburg
Raum 5-2

Erfolgreicher Umstieg auf Office 2007

Das Rechenzentrum der Hochschule Coburg lief im März und April auf Hochtouren: Neben den normalen Dienstleistungen wurden alle ca. 200 Rechner auf die aktuelle Office-Version 2007 umgestellt. Dazu gehörten neben den Rechnerpools für die Studierenden die gesamte Verwaltung und alle zentralen Einrichtungen.

Zur Vorbereitung der Installation fand bereits zum Jahreswechsel eine interne Schulung durch Herrn Hagemann von der KnowHow AG statt. Hier wurden den Administratoren die technischen Details und Hintergründe der neuen Version vermittelt. So konnten zahlreiche mögliche Probleme, die bei der Installation auftreten können, bereits im Vorfeld gelöst oder umgangen werden. Außerdem wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Rechenzentrum und den Administratoren der Studiengänge verbessert.

Auf der Basis dieser Schulung entwarf das Rechenzentrum die Roadmap mit den wichtigsten Aufgaben, die den Umstieg zum Erfolg werden ließen.

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Einstieg in die neue Programmversion zu erleichtern, fanden zeitgleich zur Installation Schulungen für die gängigsten Programme wie Word, Excel und

Powerpoint statt. Die Schulungen durch Frau Hutshgaw wurden von den Teilnehmern durchweg positiv angenommen.

Außerdem passte das Rechenzentrum die neuen Office-Programme auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung an. So wurde Word beispielsweise um eine eigene Registerleiste mit oft verwendeten Befehlen und Umstiegshilfen erweitert.

Die Mitarbeiter des Rechenzentrums bedanken sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Sie stehen auch weiterhin bei allen Fragen rund um Office 2007 gerne zur Verfügung.



Das Team des Rechenzentrums, das die Umstellung weitgehend durchführte (v.l.): Thomas Janson, Birgit Gundermann, Horst Hauguth und Michael Lorenz

Impressum

Herausgeber:

Hochschule für angewandte
Wissenschaften
Fachhochschule Coburg
Friedrich-Streib-Straße 2
96450 Coburg

Redaktion:

Prof. Dr. Werner Reiners-
Kröncke (verantwortl.)
Dr. Margareta Bögelein
(Leitung)
Antje Wachsmann
(Sekretariat)

Auflage: 1000 Stück

Druck: Cofiles Printservice,
Rother Weg 4a, Coburg

Erscheinungsweise:
zweimal im Semester

In eigener Sache:

Im BlitzInfo werden Neuigkeiten der Hochschule Coburg veröffentlicht.

Bitte senden Sie Ihre Wort- und Bildbeiträge an:
pressestelle@hs-coburg.de
Tel.: (09561) 317-333 /-115
Fax: (09561) 317-296

Neu an der Hochschule

Stefanie Thees, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit - seit 01.05.09.

Jörg Eehalt, Fakultät Angewandte Naturwissenschaften (ISAT) - seit 01.05.09.

Dr. Sara Kranz, ForschungsTransferCenter
seit 01.05.2009

Bodo Neubert, Fakultät Maschinenbau
seit 15.04.2009.

Silke Helder-Büttner, Sachgebiet 1
seit 20.04.2009.

Claudia Serwill, Hochschulleitung
seit 01.04.2009.

Klaus Thadewaldt, Fakultät Design
seit 01.03.2009.

Sebastian Eberlein, Fakultät Maschinenbau (TAC)
seit 16.02.2009.

Daniel Eske, Fakultät Maschinenbau (TAC)
seit 16.02.2009.

Christoph Segieth, Fakultät Maschinenbau (TAC)
seit 16.02.2009.

Katja Hoffmann, Fakultät Maschinenbau (TAC)
seit 16.02.2009.

Nicht mehr an der Hochschule

Dr. Kerstin Sauerbrey, Technologietransferzentrum Automotive (TAC)
ausgeschieden zum 31.01.2009.

Eberhard Urban, Zentralverwaltung Sachgebiet 2
ausgeschieden zum 30.04.2009.

Uwe Weidl, Fakultät Maschinenbau
ausgeschieden zum 30.04.2009.

Kristin Schubert, Fakultät Wirtschaft -
ausgeschieden zum 14.05.2009.

Iris Huld, Fakultät Design -
ausgeschieden zum 15.05.2009.

Rainer Zech, Zentralverwaltung Sachgebiet 2
ausgeschieden zum 31. 05.2009.